



Politik

Insekten in Lebensmittel: Offener Brief an Gesundheitsminister

6. Februar 2023

3,5 Minuten Lesezeit

von **Thomas Oysmüller**

Katar verbietet die Beimischung von Insekten in Lebensmittel. In der EU ist es zugelassen. Eine ehemalige Mitarbeiterin des Landwirtschaftsministeriums schrieb deshalb an Gesundheitsminister Johannes Rauch. Sie fragt, ob der Gesundheitsminister wisse, wie schädlich der „Insekten-Dreck“ in Lebensmitteln sein könne?

Die Zulassung für Insekten wie Hausgrillen als Lebensmittel in der EU schlagen hohe Wellen. Während sich der Mainstream auf Werbekampagnen beschränkt, gibt es aus der Zivilgesellschaft Kritik. Zuletzt machte Katar bekannt, dass man dort die Beimischung von Insekten als Lebensmittel verbietet. (<https://www.deutschlandfunk.de/katar-verbietet-beimischung-von-insektenbestandteilen-100.html>)

Am 28. Jänner, [als die entsprechende EU-Verordnung in Kraft getreten war](https://tkp.at/2023/01/17/neue-eu-verordnung-erlaubt-die-beimischung-von-hausgrillen-in-nahrungsmitteln/) (<https://tkp.at/2023/01/17/neue-eu-verordnung-erlaubt-die-beimischung-von-hausgrillen-in-nahrungsmitteln/>), verfasste eine ehemalige Mitarbeiterin des österreichischen Landwirtschaftsministeriums einen offenen Brief an den Gesundheitsminister. [Die Gruppe „Ärzte für Aufklärung“ hat Auszüge des Briefes auf ihrem Telegram-Kanal veröffentlicht](https://t.me/aerztefueraufklaerungoffiziell/7630) (<https://t.me/aerztefueraufklaerungoffiziell/7630>). Darin warnt die ehemalige Beamte vor den gesundheitlichen Risiken der Insektennahrung und fragt sich, wie tief die Grünen gesunken sind?

Sehr geehrter Hr. Minister Rauch,

wie weit ist diese Regierung und vor allem sind die Grünen gesunken, den österreichischen BürgerInnen einen krankmachenden Insektenfraß per Beimischung in den Lebensmitteln zu verpassen!

Wissen Sie als Gesundheitsminister nicht, dass Tiermehl in Tierfutter längst verboten ist, aber die BürgerInnen sollen es essen???

Nicht nur das, Chitin ist stark allergen in Säugetieren, es feuert das Immunsystem an und es wird deshalb mit der Entstehung zahlreicher chronischer Krankheiten in Verbindung gebracht. Außerdem enthalten Insekten unzählige human-pathogene Keime und Parasiten. Diesen Dreck in Lebensmitteln zu verarbeiten ist nicht nur fahrlässig, das ist Vorsatz.

Hier mal ein wissenschaftlicher Artikel zu Chitin:

Chitin wurde übrigens auch im Hirngewebe von Alzheimer-PatientInnen gefunden. Hier die wissenschaftliche Arbeit dazu. Ich habe mich während meiner Tätigkeit beim Landwirtschaftsministerium schon vor Jahren mit dieser Thematik „essbare Insekten“ befasst, habe dazu auch einen internen Bericht verfasst. Jetzt wird mir klar, weshalb ich den Auftrag für diesen Bericht erhalten habe, ist wohl schon lange geplant gewesen.

[Hier der Artikel zu Alzheimer und Chitin. \(https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5680136/pdf/nihms912752.pdf\)](https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5680136/pdf/nihms912752.pdf)

Bei uns dürfen nicht einmal Tiere, die Milch geben oder später auf dem Teller landen, mit Insektenmehl gefüttert werden. Das ist eine Folge der BSE-Krise, als Kühe erkrankten, weil sie mit den Überresten von kranken Wiederkäuern ernährt wurden. Seither ist Tiermehl als Tierfutter überhaupt – nicht nur Insektenmehl – in der Tierzucht verboten.

Gefahren von Insektenprodukten?

[Es ist noch nicht ausreichend erforscht, welche Risiken von Insektenlebensmitteln für den Menschen ausgehen. \(https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5097921/pdf/fmicb-07-01772.pdf\)](https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5097921/pdf/fmicb-07-01772.pdf)

Insektenlarven sind sehr fettreich, in den Fettkörpern können sich Schadstoffe wie Cadmium anreichern, das zu Nieren- oder Knochenschäden führen kann.

Insekten enthalten allergene Strukturen, die Allergien bis zum anaphylaktischen Schock auslösen können.

Bei der Zucht von Insekten können sich Pilze und andere Erreger verbreiten. Bakterien, Viren, Parasiten, Maden und Insekten ernähren sich oft von Müll und Essensresten. Erreger, die da drinstecken, könnten dann in die Lebensmittelkette geraten.

Insekten-Nahrung ist giftig(!), ekelig und gefährlich: Heute tritt eine EU-Verordnung in Kraft, die die Beimischung von Insekten in Lebensmitteln auf breiter Front erlaubt.

Das ist gesundheitsschädlich, wie eine Studie der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität von León belegt. Besonders gefährlich ist demnach das Chitin, aus dem das Exoskelett von vielen Insekten besteht.

Weitere Gefahren: Alkaloide, in zahlreichen Insekten vorhanden sind, so die Studie, „ab einer bestimmten Dosis für Verbraucher giftig“, ebenso viele Käfer, „deren Verzehr vermieden werden sollte, da sie Steroidhormone wie Testosteron enthalten“. Es drohen u.a. Vermännlichung bei Frauen, Ödeme, Gelbsucht und sogar Leberkrebs!

Haben die Grünen überhaupt noch einen Rest von Anstand und Charakter???

Glaubt ihr wirklich, die ÖsterreicherInnen sind so blöd und haben das nicht erkannt oder erkennen es jetzt?

Und jetzt lasst IHR unsere Lebensmittel mit dem Insektenmehl-Dreck sozusagen vergiften, obwohl ihr wisst, dass dies die Menschen krank macht und die Menschen auch an Allergieschocks sterben können?

Was glauben Sie denn, Hr. Rauch, dass ein alter Mensch, wenn er einkauft geht, sich die Zutaten auf den Produkten durchliest, um diesen Insekten-Dreck zu erkennen?

Bild Eerschay, Świerszcz domowy, CC BY-SA 4.0

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um Unterstützung.